



ST. HILDEGARD BRIEF 119 DEZEMBER 2023

OFFIZIELLES ORGAN DES FÖRDERKREISES HILDEGARD VON BINGEN
GEGRÜNDET 1987 VON HERRN DR. MED. GOTTFRIED HERTZKA
COPYRIGHT: DR. WIGHARD STREHLOW

«Die Liebe überflutet das All»



hildegard



Der Förderkreis Hildegard von Bingen wünscht Ihnen von ganzen Herzen

**ein fröhliches Weihnachtsfest und
ein gesegnetes stressfreies Neues Jahr 2024!**

einleitung

Wenn es nicht schon 2022 mal gefeiert worden wäre, müßte man Weihnachten heute wieder neu erfinden, denn:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas2,10)



«O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe» BWV 34

Zauberhaft, diese Musik trifft uns mitten ins Herz, die Worte sind hoch aktuell! In Johann Sebastian Bachs Kantate geht es um das Feuer der Liebe und des Friedens. Der Himmel geht musikalisch auf und breitet seinen Frieden über Israel aus, gleichzeitig aber auch über uns alle: Weihnachten 2023 haben wir keine Angst mehr vor dem Tod, und schon gar nicht mehr vor den Viren.

Wir haben alle in den letzten drei Jahren am eigenen Leib erfahren, daß die Kraft, mit der Infektion umzugehen, von unserem eigenen Immunsystem kam, dem aller besten Abwehrsystem, das uns von Gott geschenkt wurde.

Die Kraft zum Überleben kam von der Gottverbundenheit und seinen vielfältigen spirituellen Kräften, z.B. für mich aus den Werken der heiligen Hildegard und aus der Musik von Johann Sebastian Bach in den über 200 Kantaten: Hören Sie, singen Sie und tanzen Sie mit dem St.Gallener Bachensemble unter der Leitung von Rudolf Lutz in youtube:

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

(Bach Kantate Nr. BWV 34 auf youtube)

*O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,
Entzünde die Herzen und weihe sie ein.
Lass himmlische Flammen
durchdringen und wallen,
Wir wünschen, o Höchster,
dein Tempel zu sein,
Ach, lass dir die Seelen
im Glauben gefallen.*

*Erwählt sich Gott die heiligen Hütten,
Die er mit Heil bewohnt,
So muss er auch den Segen auf sie schütten,
So wird der Sitz des Heiligtums belohnt.
Der Herr ruft über sein geweihtes Haus
Das Wort des Segens aus:*

*Friede über Israel!
Dankt den höchsten Wunderhänden,
Dankt, Gott hat an euch gedacht.
Ja, sein Segen wirkt mit Macht,
Friede über Israel,
Friede über euch zu senden.*





1. Internationaler Hildegard von Bingen Kongress

27.- 29. Oktober 2023 · Nals, Italien

Meine lieben Freunde der heiligen Hildegard,

Heute Abend spreche ich zu Euch über eine neue Medizin, direkt inspiriert von Gott, eine humane, ganzheitliche, himmlische Medizin, in Harmonie mit der Natur und dem Universum, seit Beginn der Schöpfung, denn, wie Hildegard in ihrem Tagebuch schreibt: «Adam und Eva haben bereits Dinkel gegessen!»

Ich bin froh und glücklich, mit Euch diesen 1. Hildegard Kongress in Italien zu feiern. Ganz besonders glücklich und dankbar über das Vermächtnis, das uns die liebe Christiane Paregger Ernst hinterlassen hat. Danke für dein Lebenswerk, die Hildegard Medizin in Italien zu praktizieren.

Wir haben uns erst kürzlich in Österreich beim Kongress der österreichischen Hildegard Freunde wiedergesehen und nicht gewußt, daß es das letzte Mal sein würde.

Wie dankbar bin ich Dir für Deine Freundschaft und Deine Hingabe an diese weltweit einzige Medizin, die direkt von Gott inspiriert war.

Deine Heilerfolge mit der Hildegard Medizin sind unzählbar. Viele tausende hast Du behandelt und geheilt. Sogar Dein eigenes Pferd mit einer schmerzvollen Kolik. Du hast ihm gleich eine ganze Dose Galgant ins Maul geworfen, als es qualvoll sich auf der Erde wälzte. Der Tierarzt wollte es töten, aber das Pferd hat hinten und vorne Luft abgelassen. Der Galgant hat die Kolik beseitigt. Das Pferd sprang auf und lebte noch viele Jahre. Und das alles nur, weil das Pferd so einen großen Glauben an die heilige Hildegard hatte. Danke für alles und bleibe mit uns verbunden.

In aller Dankbarkeit gedenken wir Dir und dem großen Hildegard Pionier Dr. Gottfried Hertzka, ohne den wir heute alle nicht hier ein würden.

*Erheben Sie sich bitte, um an beide mit Dankbarkeit zu gedenken.
Danke.*

Buona sera, cari amici di Santa Ildegarda,

sono felice di celebrare con voi questo 1° Congresso di Ildegarda...di festeggiare.

Particolarmente felice e grato per l'eredità che la cara Christiane Paregger Ernst ci ha lasciato.

Grazie per il lavoro di una vita nel praticare la medicina di Hildegard in Italia.

Ci siamo incontrati di recente in Austria al Congresso degli Amici di Hildegard austriaci e non sapevo che sarebbe stata l'ultima volta.

Vi sono grato per la vostra amicizia e per la vostra dedizione a questa unica medicina al mondo che è stata ispirata direttamente da Dio.

I vostri successi di guarigione con la medicina di Hildegard sono innumerevoli. Avete curato e guarito molte migliaia di persone. Anche il tuo cavallo con una dolorosa colica. Gli hai gettato in bocca un intero barattolo di galangal mentre si rotolava a terra agonizzante. Il veterinario voleva ucciderlo, ma il cavallo si stava sgonfiando avanti e indietro. Il galangal si prese cura delle coliche. Il cavallo saltò in piedi e visse per molti anni ancora. E tutto questo perché il cavallo aveva una fede così grande in Santa Ildegarda.

13. Internationaler Hildegard von Bingen Kongress

4. – 6. Oktober 2024 · Konzil Konstanz | 1. Vorankündigung



«DAS UNIVERSUM IST TOTAL MENTAL, GEISTIG BESELT, EIN GROSSER GEISTIGER GEDANKE, EIN SIEG DER GEISTER ÜBER DIE MATERIE - IMMATERIELL, MENTAL UND SPIRITUELL - VOLLER LEBEN UND FREUDE.»

Richard Conn Henry,
Professor für Physik und Astronomie
an der John Hopkins Universität,
Baltimore, USA, Nature 2004

Die Schöpfung ist der Spiegel dieser Liebe Gottes

«Die Liebe überflutet das All»

Caritas abundat in omnia: Von der Tiefe bis hoch zu den Sternen überflutet die Liebe das All. Sie ist liebend allen zugetan, da sie dem höchsten König den Friedenskuß gab.

Hildegard von Bingen

«Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Taten»

Johann Wolfgang von Goethe
1749 - 1832

Liebe hat die größte Heilkraft. Sie ist in der Lage, alle 35 stressauslösende Laster der menschlichen Seele in 35 spirituelle Heilkräfte (Tugenden) zu transformieren!

Unser Wissen und Können sind durch den Urklang des Weltalls – die Liebe – entstanden. Hören Sie dazu den «Klangdom»: www.st-hildegard.com

Wir haben gesehen, daß das Weltall ein einziger unendlicher Ozean an Liebe ist, daß alles, was wir heute können, eine Wirkung dieser Liebe ist. Wie Hilde-

gard in dieser Vision darstellt, durchdringt das göttliche Liebesfeuer die Dunkelheit und plötzlich gehen im ganzen Universum die Lichter an.

Begrüßung:

Freitag, 4. Oktober · 8:30 Uhr,
Konzil Konstanz

Die Referenten und ihre Vorträge:
(Änderungen vorbehalten)

1. Dr. Wighard Strehlow, Erster Vorsitzender Förderkreis Hildegard von Bingen, Sitz Konstanz

Noch nie hat die Welt eine Prophetin gesehen, die ihr gesamtes Werk aus der Gesamtschau von Medizin, Theologie, Kunst, Kosmologie und Spiritualität in zehn lateinischen Büchern veröffentlicht hat. Achthundert Jahre waren diese Bücher in Vergessenheit geraten. Heute sind sie aktueller denn je! Den Grundstein für so eine Gesamtschau konnte nur legen, wer die Regeln des Universums kannte und die

Fundamente, auf denen der Mensch und das Universum stehen, wie Hildegard von Bingen (1098 – 1179). Mit ihrem medizinischen Buch über die «Ursachen und Behandlungen der Krankheiten» legte sie das Fundament für eine ganzheitliche Heil-Kunde, als Wissenschaft, die nicht auf der Reparatur von Krankheiten, sondern dem Heilen des ganzen Menschen verpflichtet ist. Dazu gehören die psycho – neuro – immunologischen Einflüsse auf den menschlichen Darm mit seinen drei Funktionen: Aktivierung des Immunsystems, Produktion von Hormonen, Neurotransmittern und dem Stoffwechsel, sowie die Versorgung des Organismus mit allen Mikrobausteinen, die er zum Leben und zur Gesundheit benötigt.

2. Sr. Hiltrud Gutjahr, Abtei St. Hildegard, Eibingen

Die Bedeutung der Liebe für ein gelungenes Leben nach den Aussagen der hl. Hildegard im Buch vom Wirken Gottes: vom Ursprung des Lebens bis zum Ende der Zeiten (1. und 10. Vision)



3. Vortrag und Workshop, Dr. Lorenzo Garotta, Orthopäde und Chirurg, Avignon

Brief 113 - S.17 und 115 - S.15
Die Wirksamkeit der Herz- Kreislauf Heilmittel der heiligen Hildegard und der Nachweis der Wirkung der Edelsteine, ganz speziell vom Jaspis auf die Herzfunktion.

4. Dr. Rüdiger Pohl,
Mikrobiologisches Institut Bad Saarow
 Wie die Darmbakterien Neurotransmitter und Liebes - Hormone herstellen, Depressionen beseitigen und die Selbstheilung auslösen. Brief 115 - S.9

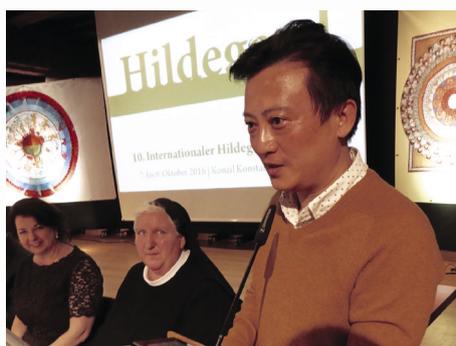
5. Vortrag und Workshop mit Frau Anna Maria Albrecht, Österreich,
 Von Herzen alles Liebe: Die Herz - Therapie der heiligen Hildegard.



6. Vortrag und Workshop mit Frau Dr. Kirstin Schnack, Birgit Schnack-Iorio und Francesco Iorio.
 Brief 115 - S.13
 Sofortige Stressbeseitigung mit der Kraft der Liebe durch Vagus-Meditationen nach Prof. Schnack für eine bessere mentale und emotionale Intelligenz.

7. Vortrag Dr. Wighard Strehlow, Allensbach Bodensee
 Wie der Charakter die Gesundheit durch emotionale Intelligenz beeinflusst. In ihrem Buch: der «Psychotherapie der Hildegard von Bingen» hat die heilige Hildegard bereits vor 800 Jahren als erste darauf hingewiesen, daß die seelischen Heilkräfte die Menschen vor Krankheiten schützen können.

8. Dr Sebastian Liew, ND (Naturopathy), MNHAA, MHS (University of New England) Medical Herbalist
 Die Verbreitung der Hildegard Heilkunde in Asien und der Galgantbau in Nepal.



9. Pfr. Dr. Thomas Balogh, Dresden
 Die Visionen der Liebe im Buch Scivias, dem Buch über die Werte des Lebens LVM sowie im Buch über «Welt und Mensch» LDO.



10. Marie Carasquedo, Barcelona, Spanien
 Medizin und Kosmetik gehören zusammen. In einem Tropfen ätherischen Öl sind über 100 bioaktive Wirkstoffe vorhanden, die alle fünf Sinne und sogar den Körper beeinflussen und heilen können. Hildegard schreibt: «Wenn die Krebszellen Veilchen riechen, müssen sie sterben!»

Die Hildegard Kosmetika senken den Stresshormonspiegel, beseitigen chronische Entzündungen, aktivieren Glücks- und Wohlfühlhormone und lösen Heilungen aus. Frau Marie Carasquedo hat sich über 40 Jahre mit der Heilkraft von ätherischen Ölen, Fetten und Heilpflanzen beschäftigt. Sie gilt als Pionierin der Hildegard Kosmetik!



Sonntag, 6. Oktober 2023:
 Gottesdienst in der Konstanzer St. Stephanskirche mit Pfr. Dr. Thomas Balogh und Karin Strehlow an der Orgel.



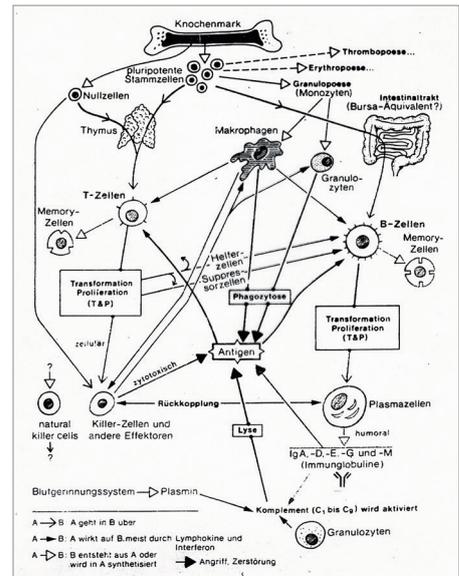
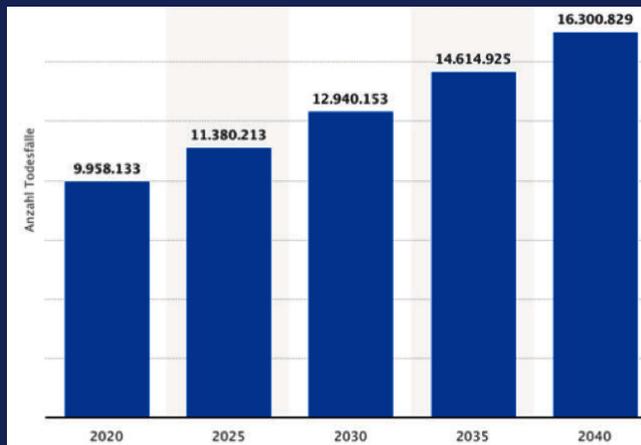
WARUM STEIGEN DIE KREBSRATEN?

- Chemo tötet nicht nur die kranken, sondern auch die gesunden Zellen
- durch Chemo steigt die 5-Jahres-Überlebensrate nur um 2
- WHO: von 300 Krebsarten nur 5 heilbar, u.a. Hodgkin und Non-Hodgkin,s, Hoden-CA..
- Warum Chemo, wenn sie nicht hilft?
- Patienten sterben nicht am Krebs, sondern an der Chemo (www.diagnosisdiet.com/what-causes-cancer)
- die auslösenden Ursachen werden nicht beseitigt

KREBSTODESFÄLLE WELTWEIT IM ZEITRAUM VON 2020 BIS 2040 STARK ANSTIEGEND, FORTSCHRITTE DER MEDIZIN?

Deutschland 2018:
ca. 500.000 Kranke;
2019: 230.000 Tote

In Italien 2017:
ca. 400.000 Kranke
2017: 175.000 Tote



Dabei wird das Immunsystem durch eine gesunde Ernährung und einen liebevollen, sinnvollen Lebensstil unterstützt. Hildegard beschreibt, wie 35 Stressoren das Immunsystem durch Ausschüttung des Stresshormons Cortisol zerstören, aber auch wie 35 spirituelle Heilkräfte unserer Seele durch Aktivierung der Glücks- und Heilungshormone Serotonin u.a., das Immunsystem bei dieser genialen Leistung zu Hilfe kommen. Das Ganze verdanken wir unserem Erbsegen, den Gott jedem Menschen von Geburt an tief in unserer Seele mitgegeben hat. «Die Seele ist tief mit unserem Körper verbunden und steuert sämtliche Körperfunktion,» schreibt die heilige Hildegard.

Der göttliche Hildegard Weg zur Prävention von Krebs und Präcancerose

«Was wir dringend brauchen sind neue Konzepte und Strategien, die auf die Wiederherstellung und Erhaltung von Gesundheit ausgerichtet sind und den Menschen ganzheitlich heilen. Zu diesen neuen Konzepten zählt vor allem das Werk der Hildegard von Bingen. In der christlich geprägten Welt dürfte es kein vergleichbar konsistentes und wirksameres Gesundheitssystem geben, als die Heilkunde der Hl. Hildegard.»

Leo A. Nefiodow,
Autor vom «6. Kondratieff»

Nur das Immunsystem kann natürlich Krebs verhüten

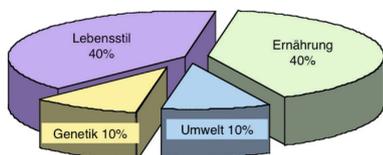
Unser Körper ist Tag und Nacht damit beschäftigt, Krebs und mehr als 20 000 Autoaggressionskrankheiten zu verhüten. Das verdanken wir unserem starken Immunsystem, daß unermüdet krebs-erregende Stoffe aus dem Körper entfernt und das Wachstum der Krebszellen unter Kontrolle hält. In diesem Moment, wo Sie diese Zeilen lesen, beseitigt Ihr Immunsystem Krebszellen mit Hilfe der Phagozytose: Killerzellen, Tumor Nekrose Faktoren TNF, Freßzellen, Interleukine T-Zellen und Zytokine töten und fressen Krebszellen.

Woher kommen die Krankheiten?

Die Tatsache, dass die Gesundheit zum größten Teil vom Lebensstil und der Ernährung abhängt, wird heute weltweit wissenschaftlich akzeptiert, aber noch nicht praktiziert. Langjährige wissenschaftliche Studien auf allen fünf Kontinenten bestätigen, dass man durch die richtige Ernährung und einen vernünftigen Lebensstil die Krebskrankheit um 80 Prozent verhüten kann. Nur 10 Prozent sind genetisch bedingt. 90 Prozent aller Krebspatienten haben keine Krebsgene! Nur 10% aller Ursachen sind von der Umwelt und den Umweltgiften ausgelöst. d.h. jeder kann bis zu 80% Krebs verhüten durch eine gesunde Ernährung und einen stressfreien Lebensstil.

Stellen Sie sich vor: 80 Prozent weniger Krebs, Herz- Kreislaufkrankungen, Rheuma oder Diabetes, ganz abgesehen von der riesigen Einsparung von Krankheitskosten und menschlichem Leid!!!

Ursachen der Krebskrankheiten



Food, Nutrition and Prevention of Cancer, a Global Perspective

(Food, Nutrition and the Prevention of Cancer: a global perspective, produced by the World Cancer Research Fund together with the American Institute for Cancer Research)

Allein in Deutschland könnte man mit der Hildegard Heilkunde von den jährlich ca. 400 000 Krebskranken 320 000 Menschen retten und weltweit würden jährlich insgesamt vier bis fünf Millionen Menschen weniger an den tödlichen Tumoren erkranken! Ganz abgesehen davon, dass man damit die Krankenkosten um 80% senken könnte, in Deutschland allein jährlich mehr als 184 Milliarden €.

Lebensmittel als Heilmittel – Dinkel, Obst, Gemüse und Gewürze schützen vor Krebs

Tausende Studien aus der ganzen Welt beweisen Tag für Tag, daß neue Inhaltsstoffe in unseren Lebensmitteln, eine heilende krebshemmende, antibiotische, antioxidative, entzündungshemmende, immunstimulierende und entgiftende Wirkung auf unseren Körper ausüben.

Hinzu kommen Substanzen, die unsere Erbsubstanz epigenetisch beeinflussen, um genetische Krankheiten zu verhüten oder aber die körpereigene Müllverbrennung und Regenerationsfabrik - Autophagozytose und Apoptose mit Glutathion in Gang bringen.

Welche Bedeutung hat die Ernährung für einen Krebspatienten?

In dem Buch «Die Ernährungstherapie der heiligen Hildegard von Bingen» sind sämtliche Empfehlungen über die Heilkraft unserer Lebensmittel mit über 300 Rezepten und speziellen Diäthinweisen über den Schutz und die Behandlung von Krebs und Abwehrschwäche zusammengefaßt.

Die Konzepte der Natur im Umgang mit Krebszellen sind viel genialer, ganzheitlicher, sanfter und intelligenter als die übliche Krebsbehandlung mit Operationen, Bestrahlung und Chemotherapie. Die Natur bietet alles, was für die Krebsabwehr notwendig ist und ohne furchtbare Nebenwirkungen.

Lebensmittel und Naturheilmittel können die Bildung von Krebszellen unter Kontrolle bringen, das Abwehrsystem gegen Krebszellen und omnipotente Krebsstammzellen aktivieren, als Antioxidans freie Sauerstoffradikale beseitigen, die das Erbgut DNA zerstören und damit die Bildung von Tumorzellen auslösen. Galgant und Ingwer töten Tumorzellen und Tumorstammzellen im Blut, ohne gesunde Zellen anzugreifen. Polyphenols, Flavonoide und Anthocyane im Dinkel oder Gemüse und Obst zerstören ausschließlich Krebszellen und stärken gesunde Zellen (Cancer Lett. 2005 Febr. 10,218 (2) 141 - 51)

Die Phytochemikalien in den Lebensmitteln sind die stärksten Heilmittel

Wie wissenschaftliche Studien beweisen sind Dinkel, Obst, Gemüse und Gewürze stärker als die Chemotherapie, weil sie gleichzeitig den Körper und das Abwehrsystem stärken, zirkulierende Tumorzellen und Tumorstammzellen zerstören, die körpereigene Müllverbrennung mit Glutathion aktivieren (Autophagozytose), um Tumor auslösende Toxine, Viren, Bakterien, Pilze oder Onkogene zu vernichten, damit Tumorzellen gar nicht erst entstehen können sowie epigeneti-

sche Einflüsse ausüben, um Gene an der Krebsauslösung zu hindern. Heilpflanzen können sogar die Krebszellen durch Apoptose zum Selbstmord zwingen. Sämtliche Lebensmittel enthalten neben den primären Inhaltsstoffen Kohlehydrate, Eiweiß und Fett noch sekundäre Mikronährstoffe, Phytochemikalien, Mikronährstoffe, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente, die für die Krebsabwehr von entscheidender Bedeutung sind:

1. Antioxidantien beseitigen oxidativen Stress

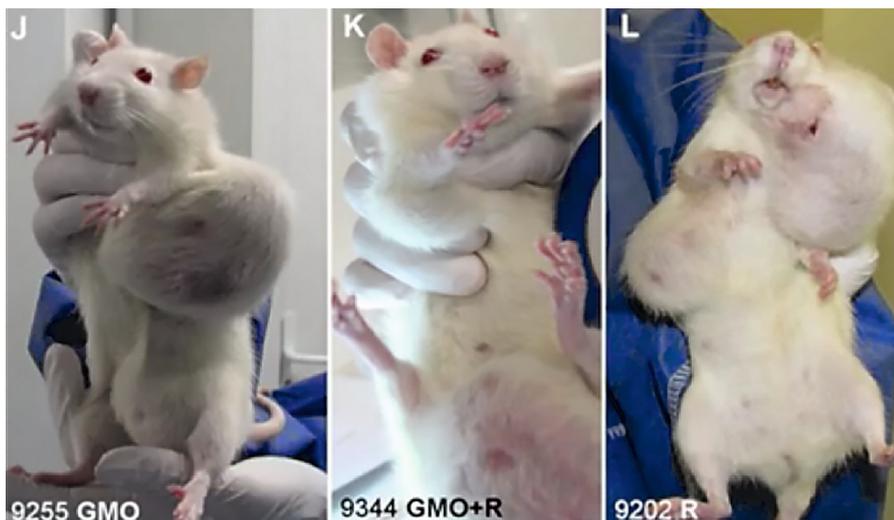
Antioxidantien (oder Sauerstoff-Radikalfänger) sind die wichtigsten Bestandteile eines krebisfreien Ernährungsprogramms. Sie zirkulieren im Blut und «saugen die freien Radikale» auf, die im Zellkern das DNA zerstören und Krebszellen auslösen können. Auf diese Weise sorgen sie dafür, daß der Krebs gar nicht erst entsteht.

Es gibt viele Ursachen für oxidativen Stress im Körper, z.B. Bestrahlung (radioaktive Tumorbestrahlung, Röntgenstrahlung, starke Sonneneinstrahlung, WiFi Handy Strahlung). Jede Bestrahlung erzeugt genetische Mutationen, die DNA und Zell- und Erythrozyten-Membranen zerstören können.

Fast alle industriellen Lebensmittel in den Supermärkten lösen oxidativen Stress aus:

- Raffinierter Zucker
- GMO - Weizen, hybridisiert mit Allergie auslösender Omega-Gliadin
- Lebensmittelzusatzstoffe
- Fertiggerichte (reich an Zucker und Konservierungsstoffen)
- Mit Nitrit gehärtete Lebensmittel (Speck, Wurst, Salami usw.)
- Lebensmittel mit hohem Pestizidgehalt
- Hydrierte Pflanzenöle (Transfette), Margarine
- gentechnisch veränderte Lebensmittel GMO
- Glyphosat, der Unkrautvernichter, hergestellt aus Phosphortrichlorid (krebserregend), Formaldehyd (neurotoxisch und krebserregend) und der Aminosäure Glycin.





Der krebserregende Wirkstoff von Round-up wurde kürzlich von der EU für weitere 10 Jahre zugelassen und befindet sich in fast allen konventionellen Lebensmitteln. Der jetzige Hersteller Bayer Leverkusen wurde in den USA mehrmals zu Schadensersatz in Milliardenhöhe verurteilt. Ratten entwickeln Krebs bereits 4 Wochen nach Fütterung mit GMO veränderten Mais (siehe Bild oben).

2. Bioflavonoide, Polyphenole, Anthozyane – die natürliche Krebsabwehr

In der Natur ist alles vorhanden, um Krebs zu verhüten oder zu behandeln. Sämtliche Obst- und Gemüse Farbstoffe enthalten starke Krebsabwehrstoffe, die in der Lage sind, die durch oxidativen Stress verursachten Zellschäden im Zusam-

menhang mit Krebs zu verhindern. Diese Pflanzenfarbstoffe sind wasserlösliche Pigmente, die je nach pH-Wert rot, violett oder blau sind. Dazu gehören Rote Beete, Kürbisse, Kirschen, Himbeeren, schwarze Johannisbeeren, Brombeeren, Birnen, Äpfel als auch blaue Heidelbeeren (nach Hildegard nicht zu verwechseln mit den schwarzen Waldbeeren), die ihre schönen Farben den Anthocyanen (Vitamin P = Permeabilitäts- Vitamin) verdanken. Der Farbstoff der Heidelbeere wird als Tegens in Kapseln angeboten, um die durch freie Radikale entstandenen Blutgefäßschäden und damit auch Krebs zu verhindern. Die blaufärbenden Heidelbeeren gibt es nur noch in der Natur im Schwarzwald, in den Kiefernwäldern an der Ostsee, in Schweden und Finnland. Die modernen Heidelbeeren in den Supermärkten färben nicht mehr blau, weil man den wirksamen Farbstoff herausgezüchtet hat. Aber Heidelbeeren können noch mehr. Sie sind außerdem reich an Vitamin C, das das Immunsystem stärkt und dem Körper hilft, Eisen aufzunehmen.

Die Lebensmittel sollen deine Heilmittel sein:

Das Dinkelkorn als Apotheke

Die Wiederentdeckung des Dinkels als optimales Lebensmittel gehört zu den größten Erfolgen der Hildegard Heilkunde. Seit meiner Tätigkeit mit der Hildegard Heilkunde vor fast 40 Jahren habe ich mich mit dem Dinkel und seinen Heilkräften beschäftigt. In einem winzigen Dinkelkorn hat der Schöpfer alles verborgen, was der Mensch zum Leben braucht.

Das Dinkelkorn besteht aus der Frucht- und Samenschale, der Aleuronschicht, dem Keimling und dem Mehlkörper. Unser volles Korn hat nahezu alles, was zur Erhaltung unserer Gesundheit notwendig ist. Jedes Dinkelkorn enthält pflanzliches Eiweiß, Fett, lösliche und unlösliche komplexe Kohlehydrate gut verpackt und geschützt vor Umweltgiften mit einem Spelz. Im Dinkelweiß befindet sich Tryptophan als Ausgangsmaterial für die wichtigen Glückshormone wie

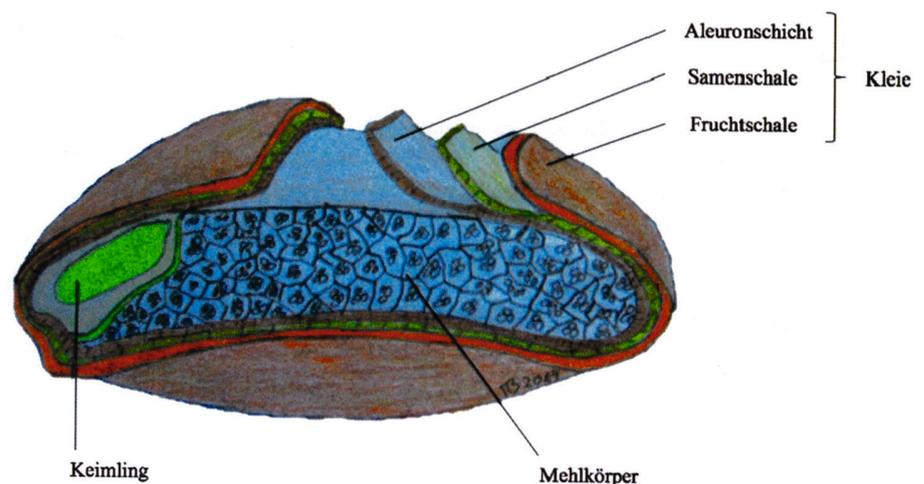


Abbildung 1: Aufbau eines Getreidekorns

Serotonin, Dopamin und Phenylalanin. In der äußeren Schale befinden sich die Ballast oder – Faserstoffe, die für eine gute Verdauung sorgen, ebenso eine Mineralienfülle mit Kalium, Kalzium, Magnesium,

Eisen und Zink, nahezu alles, was zur Erhaltung unserer Gesundheit notwendig ist. Die Vitamine E, B1, B2, B6 und Vitamin 11, Folsäure und Vitamin B11. Heilerfolg mit Dinkel nach jahrelanger



Colitis ulcerosa mit seiner Oma, geheilt mit Salbei-Wein nach jahrelanger Harnwegsinfektion:

1 EL Salbei in 1/4 L Bio-Weißwein geben, 1-2 Min. aufkochen, absieben, 1x täglich für 4 Wochen

Darüberhinaus befinden sich in den Randschichten mehr als 12 sekundäre Inhaltsstoffe, mit denen man über 20.000 Krankheiten verhüten kann:

1. Herz-Kreislaufkrankheiten: Herzinfarkt, Schlaganfall und Artherosklerose
2. Krebs- und Abwehrschwäche
3. Arthritisches Rheuma
4. Diabetes
5. Bei allen chron. Entzündungen
6. Gen- und Schwangerschaftsschäden
7. Thrombose- und Embolie Gefahr
8. Demenz und Morbus Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose
9. Post-Vaxx-Syndrom nach der «Covid-Impfung»
10. Bei allen Autoaggressionskrankheiten

Gesund durch Dinkel

DAS STIMMUNGS-AUFHELLENDE PRINZIP DES DINKELS



«Die Gabe des Frohsinns»

Mehrere im Dinkel vorhandenen Inhaltsstoffe sind für die Stimmungsaufhellung durch Dinkel verantwortlich. So hat der Dinkel im Vergleich zum Weizen einen höheren Gehalt an Phenylalanin und Tryptophan. Diese beiden essentiellen Aminosäuren sind wichtige Ausgangsstoffe für die sogenannten Neurotransmitter, also die frohmachenden Botenstoffe, die für die Fortleitung von Nervenimpulsen im Organismus verantwortlich sind. Aus Phenylalanin entstehen zum Beispiel Dopamin und die beiden Nebennierenmarkhormone Noradrenalin und Adrenalin. Ein Mangel an Dopamin kann zu der gefürchteten Parkinsonschen Krankheit führen, während Noradrenalin und

Adrenalin für die gute Stimmung verantwortlich sind. Hier kann ein Mangel zu schweren Depressionen führen. Adrenalin und Noradrenalin sind außerdem für andere vitale Funktionen, zum Beispiel für die Blutdruckregulation des Körpers, verantwortlich. Tryptophan regt seinerseits wiederum die Produktion des Stimmungshormons Serotonin an, das auf die Gemütslage ausgleichend einwirkt. Seelische Ausgeglichenheit ist jedoch der beste Schutz gegen Krankheiten. Dinkel steht deshalb ganz oben auf der Skala der Nahrungsmittel, welche die Stimmung heben, die Nerven stabilisieren und die spirituelle Gesundheit fördern. Besonders die stimmungsaufhellenden

de Wirkung des Dinkels wird immer wieder von den Patienten gelobt, die zu Stimmungsschwankungen neigen. Dazu schreibt der Benediktiner - Pater Frumentius Renner OSB aus St. Ottilien:

«Was mich aber am meisten in Erstaunen setzt, ist dies, daß die Dinkelkur bei Leuten, die zu Depressionen neigen, diese Menschen geradezu zum Frohsinn umwandelt. Zwei Fälle aus meinem Bekanntenkreis bestätigen dies, und sie bestätigen damit auch das Wort der heiligen Hildegard, daß der Dinkel dem Menschen ein frohes Gemüt verleiht. Gerade dieses Wort hatte ich zunächst für eine schöne rhetorische Floskel gehalten. Und es ist doch so viel daran!

Man könnte demnach in unseren Apotheken eine Menge von Medikamenten, die nicht einmal harmlos sind, einsparen und den betreffenden Menschen wäre eine nicht zu unterschätzende Wohltat getan, wenn sie mit solch einfachem Mittel aus depressiven Zuständen befreit werden könnten.» (Persönliche Mitteilung vom Mai 1984)

Dinkel weckt das zweite Immunsystem «Autophagozytose»

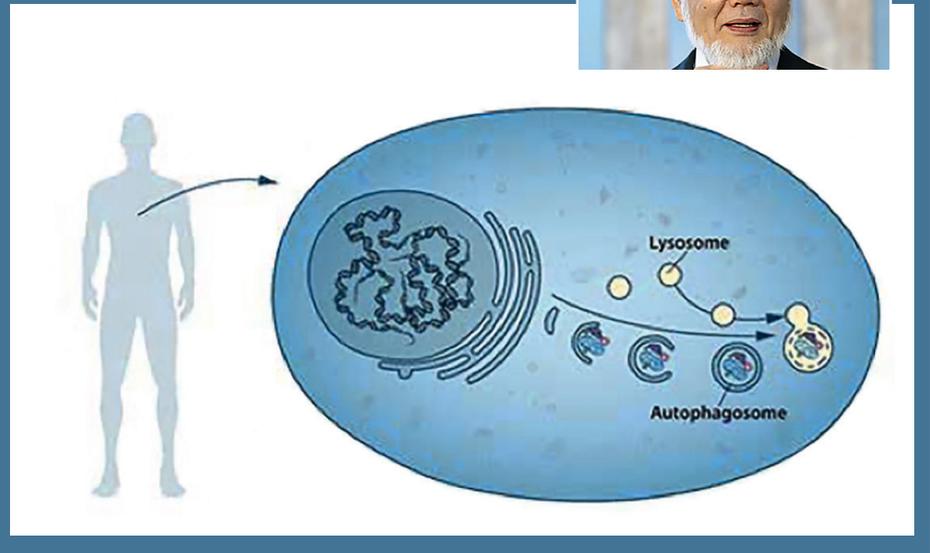
Das Wort *Autophagie* stammt aus dem Griechischen und bedeutet «Selbst» und Phagein «zu essen». Autophagie bedeutet also «selbstfressend».

Diese Arbeit organisiert die körpereigene Müllabfuhr, die alles, was alt, gebraucht, tot oder vergiftet ist, wie Bakterien, Viren, Pilze, Onkogene oder tote Körperzellen, entfernt.

Dr. Yoshinori Ohsumi erhielt erst 2016 den Nobelpreis für «seine Entdeckungen der Mechanismen der Autophagie». Klinische Studien haben gezeigt, dass die Autophagie nahezu jede chronische Krankheit stoppt, behandelt und sogar umkehrt, gegen die sie getestet wurde. Entzündung

AUTOPHAGOZYTOSE (KREBS-ZELLEN-ZERSTÖRUNG):

Japanischer Zellbiologe Yoshinori Ohsumi
Nobelpreis für Medizin 2016



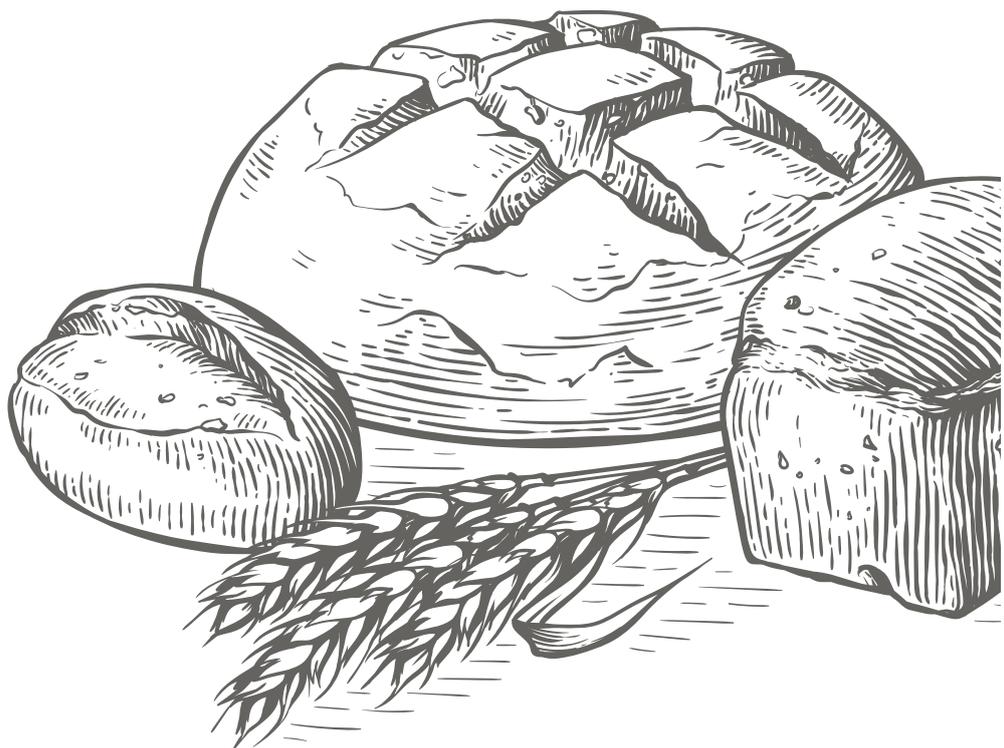
ist die Anstrengung des Körpers, sich selbst zu heilen und neue Körperzellen zu bilden. Es greift krankheitserregende Bakterien, Viren und andere fremde Eindringlinge an, die Ihren Körper und sogar alte, sterbende Körperzellen infizieren. Die Phagozytose entzündet sie, recycelt

das Protein und bildet aus den Aminosäuren neue Körperzellen. Darüber hinaus können die Polyphenole, Bioflavonoide und Benzoxazinoide in Dinkel stressinduzierte Sauerstoffradikale zerstören, die alle Körperzellen und sogar die DNA angreifen, um Tumorzellen auszulösen.

Hildegard Immun Kraft® schützt vor Virus Grippe

Mein Vater ist im Pflegeheim und er hat den ganzen Winter weder eine Erkältung noch Corona gehabt Dank Immunkraftpulver, welches er regelmäßig täglich eingenommen hat und das, obwohl es viele Coronapatienten in Pflegeheim im Winter gegeben hat, bei denen er sich hätte anstecken können.

Herzlichen Dank!



Aber der Schöpfer hat in der Natur Antioxidantien in den Lebensmitteln verborgen, um diese Schäden zu verhüten. In der Schulmedizin sind diese Zusammenhänge zwischen freien Radikalen und Antioxidantien bisher vollkommen unbekannt und daher sind auch heute mehr als 80 Prozent aller Autoaggressionskrankheiten chronisch, d.h. unheilbar!

Obwohl sich die Schulmedizin wenig oder gar nicht mit den verborgenen Universalheilmitteln in der Natur beschäftigt, gibt es aber einige herausragende Naturforscher, insbesondere Ethnomediziner, die entweder durch eigenes Interesse an der Natur oder durch Liebe auf den Spuren der Wahrheit auf der Suche sind. So offenbart die Hl. Hildegard hier zum ersten und einzigen Mal die Quelle ihres Wissens.

Tiereiweiß gefährlicher als Pflanzeneiweiß?

Tiereiweiß und Kuhmilch enthalten 3 mal mehr Methionin als Pflanzenprotein. Methionin ist eine schwefelhaltige Aminosäure, die zur Übersäuerung und Rheuma führen kann. Methionin wird durch Demethylierung zu Homocystein abgebaut. Bei einer Tiereiweiß Diät steigt die Konzentration von Homocystein an, wodurch eine Schädigung der Gefäßwand hervorgerufen wird und das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall ansteigt. Außerdem schrumpft die Gehirnmasse durch zuviel Homocystein, wodurch Demenz und Alzheimer ausgelöst werden können. Der zu hohe Homocystin Spiegel kann durch die Hühner Lebertherapie oder die Einnahme von Methyl B12 der aktiven Form als Methylcobalamin's abgesenkt werden.

Außerdem läßt sich der Homocystein-Spiegel durch eine Ernährung mit Dinkel-vollkornprodukten, grünem Gemüse, Zitrusfrüchten und Bananen sowie mit den Vitaminen B6 und Folsäure, vorhanden in grünem Mangold, Spinat, Salat, Rote Bete und Karotten, wieder senken.

Hildegard Ernährung zur Verhütung von Krebs

Im letzten St.Hildegard Brief Nr.97 wurde durch die Doktorarbeit von Frau Dr. Bisping wissenschaftlich bewiesen, weshalb

der Dinkel mit seinen sekundären Inhaltsstoffen Krebs verhüten und beseitigen kann. Unter den vielen 15 neu entdeckten Wirkstoffen befinden sich vor allem drei, die das Tumorwachstum verhindern, ohne die gesunden Zellen zu beeinflussen; Das sind die Phytoöstrogene, die die Krebszellen daran hindern, an den Zellen anzudocken, Polyphenole, die radikale Sauerstoffatome beseitigen, und Thiocyanat zur Abtötung von Tumorzellen.

Die Heilkräfte in den Gewürzen

Zusammen mit Galgant, Bertram und Zimt ist Ingwer eines der wirksamsten krankheitsbekämpfenden Gewürze der Hildegard Heilkunde:

«Wer Saft- und kraftlos ist und schon fast stirbt, pulverisiere Ingwer und würze damit Suppen und nehme Ingwer auf Brot und es wird ihm besser gehen. Wenn es besser geht, esse nicht mehr davon, damit er keinen Schaden nimmt... denn Ingwer ist sehr warm und schadet einem gesunden dicken Menschen, weil er ihn zügellos und unvernünftig macht.»

Hl. Hildegard, Physika 1-15

Nicht gerade ein Persilschein, aber wenn man Ingwer mit anderen Gewürzen mischt, ist der Ingwer eines der stärksten Immunbuster der Welt, z.B. im Wasserlinsen Elixir.

Ingwer ist wirksamer als Chemotherapie und ohne Nebenwirkungen

Jede Körperzelle hat nur eine begrenzte Lebenszeit, dann wird sie durch ein spezielles körpereigenes Programm – Apoptose – zum Selbstmord gezwungen. Apoptose ist der natürliche Prozess, durch den Zellen sterben. Krebszellen können die Apoptose umgehen. Das macht sie so gefährlich. Sie können eine fast unbegrenzte Lebensdauer haben, während sie sich außer Kontrolle vervielfachen.

Anschließend wird die tote Zelle durch Entzündung abgebaut und die frei werdenden Aminosäuren recycelt und in neue Körperzellen eingebaut. Diesen Vorgang nennt man Autophagozytose. Die bei diesem Vorgang frei werdenden toten

Abfallprodukte nennt Hildegard «Melanche», der Ursachenstoff für alle Autoaggressionskrankheiten. In der Hildegard Heilkunde wird dieses Leichengift durch den Aderlaß ein- bis zweimal jährlich entfernt, um genau diese Autoaggressionskrankheiten zu verhüten.

Bei den Krebszellen ist alles ganz anders, sie sind entstanden, weil ihre DNA durch stressbedingte Sauerstoffradikale zerstört wurde, dadurch ist die körpereigene Müllverbrennung außer Kraft gesetzt. Krebszellen können die Apoptose umgehen. Das macht sie so gefährlich. Sie können eine fast unbegrenzte Lebensdauer haben, während sie sich außer Kontrolle vervielfachen.

Durch ihre Versorgungsschläuche geben sie sogar metastasierende Tochterzellen und Tumorstammzellen ans Blut ab, die weder durch Chirurgie, Bestrahlung noch durch die Chemo abgetötet werden. Erst wenn diese Tumorzellen im Blut gegen Null gehen, kann man von Heilung sprechen. Die im Blut zirkulierenden Krebszellen werden von der Chemotherapie nicht abgetötet. Im Gegenteil, sie werden immer aggressiver und resistenter. Der Erfolg einer wirksamen Anti-krebsaktivität kann im Labor von Frau Prof. Pachmann verfolgt werden.

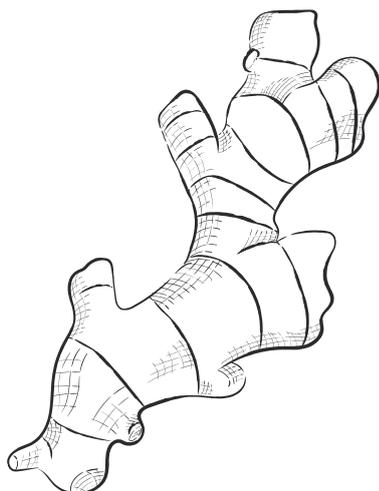
Ingwer 10.000 mal stärker als Chemotherapie



Wissenschaftler des Rajiv Gandhi-Zentrums für Biotechnologie in Indien stellten fest, dass Ingwer bei der Abtötung von Brustkrebsstammzellen 10.000 mal wirksamer war als Chemotherapie. Mehrere Forscher haben gezeigt, dass Krebsstammzellen gegen Paclitaxel (Taxol), Doxorubicin, 5-Fluorouracil und Platin vollkommen wirkungslos sind. Gewürze sind aufgrund ihrer bewährten Akzeptanz durch den menschlichen Körper eine willkommene Option zur Vernichtung von Tumorstammzellen und Tumortochterzellen. Selbst wenn man die Dosis der Chemo um das 10, 100, 1000 oder 10.000 fache erhöht überleben die metastasierende Tochterzellen und Tumorstammzellen im Blut. Erst durch den Einsatz von Ingwer werden die Tumorzellen durch Apoptose und Autophagozytose gezwungen Selbstmord zu begehen.

Ingwer und Galgant verhüten Darmkrebs

Die Forscher an der Universität von Minnesota fütterten Mäuse mit Gingerol, die Darmkrebs hatten und kein Immunsystem. Gingerol ist der chemische Wirkstoff von frischem Ingwer und Galgant. Mäuse, die dreimal pro Woche Gingerol erhielten, hatten mehr als 75% weniger Tumore und kleinere Tumorgößen als Mäuse, die keinen Ingwer bekamen.



Ingwer ist 10.000 mal wirksamer als die Chemotherapie

Inzwischen gibt es Studien, die das beweisen: Ingwer kann die Krebszellen abtöten, ohne die gesunden Körperzellen anzugreifen.

Neben der positiven Wirkung auf Krebs, wurde bei Ingwer beobachtet, daß er Entzündungen beseitigen konnte, indem er als Antioxidans freie entzündungsfördernde Sauerstoffradikale beseitigt. Die Forscher konnten in ihrer Studie auch Prostatakrebszellen bekämpfen, wie das «British Journal of Nutrition» berichtet. Versuche haben gezeigt, dass Ingwer alle Prostata-Krebszellen tötet, während die gesunden Zellen übrig blieben. In einem Experiment konnten die Wissenschaftler beweisen, dass ein Tumor sich nur durch die Behandlung mit Ingwer um unglaubliche 56 Prozent verkleinert hat. Über 17 weitere Studien zeigten ähnliche Erfolge hinsichtlich der Antikrebswirksamkeit von Ingwer.

Ingwer lässt Krebszellen gegen sich selbst kämpfen

Die Ingwerwurzel wirkt sogar sehr erfolgreich gegen Eierstockkrebszellen – und das ganz ohne Nebenwirkungen. Bei allen durchgeführten Tests starben die Krebszellen, die mit dem Pulver in Berührung gebracht wurden. Die Wissenschaft nennt dieses Phänomen «Apoptose». Zudem fingen die Krebszellen damit an, sich gegenseitig zu bekämpfen, was in der Medizin als «Autophagie» bekannt ist. Diese Wirkung ist eine echte Sensation! Könnte Ingwer den modernen Zytosta-

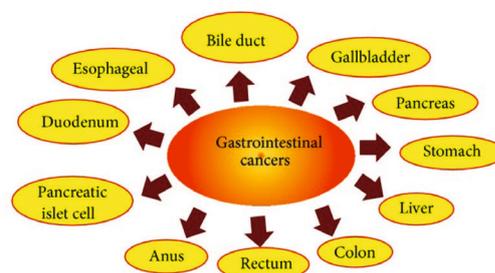
tika, die von Ärzten oft als die «einzige Option» für Krebspatienten angepriesen werden, wirklich Konkurrenz machen? Es stellt sich heraus, dass Krebsmedikamente nicht nur bei dauerhaft schrumpfenden Tumoren sehr wirkungslos sind, sondern Tumore sogar vergrößern. Genauer gesagt wurde gefunden, dass durch die Chemo die Tumoren «metastisieren», was bedeutet, dass sie größer und aggressiver werden, als ihre ursprüngliche Größe.

Im Gegensatz zur Chemotherapie stärkt Ingwer das Immunsystem und fügt dem Körper keine neuen Krankheiten hinzu. Viele Studien beweisen die Wirksamkeit von Ingwer bei folgenden Krebserkrankungen:

INGWER BEI LEBERKREBS

- 6-Shogaol löst den apoptotischen Zelltod von Leberkrebszellen aus
- Ingweröl führte zu einer signifikanten Verringerung der akuten Entzündung bei der Leberkarzinogenese
- 6-Shogaol und 6-Gingerol verhindern Metastasierung des Leberkarzinoms
- Ingwer als krebshemmendes und entzündungshemmendes Mittel wirkt bei der Prävention und Behandlung von Leberkrebs

Magen-Darm-Krebs häufigster Krebs und zweithäufigste Todesursache



INGWER BEI BAUCHSPEICHEL- DRÜSENKREBS

- 6-Gingerol hemmt das Wachstum von Bauchspeicheldrüsenkrebs
- 6-Gingerol unterdrückt die Metastasierung von Bauchspeicheldrüsenkrebszellen
- 6-Shogaol löst die Apoptose von Bauchspeicheldrüsenkrebszellen aus

INGWER BEI GALLENGANGS- UND GALLENBLASENKREBS

- krebshemmende Aktivität bei Cholangiokarzinom
- induziert Zytotoxizität und antioxidative Aktivitäten in Cholangiokarzinomzellen durch Autophagozytose
- Ingwerkomponenten haben das Potenzial zur Vorbeugung und Behandlung von Magen-Darm-Krebs, da er eine sichere und kostengünstige Alternative ist

INGWER BEI MAGENKREBS

- 6-Gingerol löst Apoptose von Magenkrebszellen aus
- 6-Shogaol reduziert Lebensfähigkeit von Magenkrebszellen, indem es Mikrotubuli schädigt
- antiangiogen und antitumorös
- reduzierte Magengeschwürbildung

GALGANT - DAS SCHÄRFSTE GEWÜRZ DER WELT

- antiviral, antibakteriell, antifungizid
- senkt die Prostaglandin-Synthese
- entzündungshemmend
- schmerzlindernd
- krampflösend
- normalisiert Herzfunktion
- Antioxidant
- stimuliert Glutathion in jeder Zelle
- verhindert das "Andocken" von Covid-19
- öffnet die Blutgefäße von Herz und Hirn
- krebsverhütend
- beseitigt Schuppen und Schuppenpilze



- krebstötende Wirkung bei Leukämie, Leber-Karzinom und Mundkrebs

Die Aktivierung der Mikroglia durch die Covid-19 Impfung trägt zur Neuroentzündung bei, die stark an der Entwicklung neurodegenerativer Erkrankungen beteiligt ist.

Zimt hat neuroprotektive Eigenschaften und ist dadurch in der Lage, Neuroentzündungen zu hemmen.

Es wurde gefunden, daß 50 µg/ml Zimtextrakt signifikant die Produktion und Expression von Entzündungsfaktoren wie Stickstoffmonoxid (NO), Interleukin (IL)-1β, IL-6 und Tumornekrosefaktor (TNF)-α senken kann, die für die Neuroentzündung verantwortlich war. Unter den acht getesteten Verbindungen hatte Zimt die größte anti-neuroinflammatorische Kapazität. Experimentelle Ergebnisse deuten darauf hin, dass Zimt eine potenzielle therapeutische Wirkung gegen neurodegenerative Erkrankungen haben kann, und seine starke anti-neuroinflammatorische Kapazität wurde in erster Linie auf Cinnamaldehyd zurückgeführt.

ZIMT GEGEN KREBS UND DEMENZ



Zimtaldehyd-Derivat:

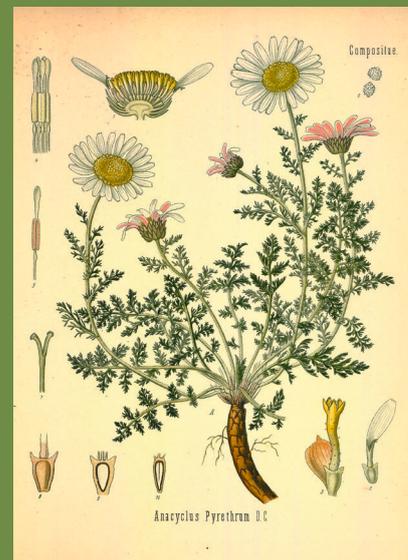
- hemmt die Angiogenese und das Tumorzellwachstum
- blockierte das Wachstum von menschlichen Dickdarm- und Brustkrebszellen
- induziert den Zelltod (Apoptose) von Krebszellen
- verhindert die Invasion von Krebszellen und die Metastasierung einschließlich Brust-, Prostata- und Darmkrebs.

Bertram starke Wirksamkeit gegen: Lungen-, Brust-, Darm-, Prostata - Krebs

- Bertram löst Apoptose von Krebszellen aus
- krebswachstums-hemmende, antioxidative, immunstimulierende, anästhetische, analgetische, antivirale, entzündungshemmende, antidiabetische, antiparasitäre, adstringierende, antiprotozoische und insektizide Wirkung
- Inhaltsstoffe: N-Alkamide

BERTRAM - MACHT GENIAL UND SCHÜTZT DIE NERVEN VOR VORZEITIGEM ZERFALL

- vermindert die Fäulnis und vermehrt das gute Blut
- reinigt den Intellekt
- lässt im Menschen nichts unverdaut
- mindert die Verschleimung im Kopf
- reinigt die Säfte
- klärt die Augen
- vertreibt das Kranksein, verhindert das Krankwerden
- lockt im Mund Speichel an
- leitet schlechte Säfte aus und gibt Gesundheit zurück



Heilerfolg Hildegard Immun Kraft® hilft bei Seitenstrang Angina

ich möchte Ihnen für die Empfehlung danken.

Die Hildegard Immun Kraft®, hat mir geholfen, eine wiederkehrende Seitenstrang Angina auszuheilen.

Ich behielt es pur eine Weile im Munde und war morgens Symptome frei.

Hildegard Immun Kraft® + Maca

INGWER, GALGANT, BERTRAM UND ZIMT + MACA

- antiviral, antibakteriell, antimykotisch
- verhindert andocken von Viren an den ACE2-Rezeptor
- entzündungshemmend
- Antioxidans
- verhindert Tumorwachstum durch Metathion
- zirkulierende Tumorzellen und Tumorstammzellen
- +Maca
- schützt vor oxidativem Stress im Gehirn
- stärkt das Immunsystem
- normalisiert Hormonspiegel
- unterstützt Fortpflanzung
- stabilisiert Herz-Kreislauf
- schützt Mitochondrien vor oxidativem Stress
- stimuliert Muskelwachstum
- liefert Lebensenergie

Anwendung: St. Hildegard Immun Kraft®

1. Gewürz: 1TL in 250ml Bio-Wein 1 Min. kräftig aufkochen, Hildegard Immun Kraft 4 TL in 250g Blütenhonig
2. Extrakt: 2x tgl. 1TL in Flüssigkeit
3. Pulver: 80 Bittere Schokolade
4. Immun Kraft Kekse



Prostata – eine Fahrt in eine lebensgefährliche Zukunft

Prostata-Probleme sind bei Männern älter als 50 Jahre sehr verbreitet. Wenn Männer älter werden, nimmt die Größe der Prostata zu, da sie ein beschleunigtes Zellwachstum erfährt. Es gibt drei Haupttypen von Prostata-problemen. Diese sind: Prostatitis oder eine Entzündung, die gutartige Prostatahyperplasie oder die bösartige Prostatavergrößerung oder Prostatakrebs.

Beschwerden und Befunde

1. Häufiger Harndrang, besonders nachts oder auch Harnverhalten. Hier kann durch eine Ultraschallkontrolle der Restharn bestimmt werden, wobei bei einer Restharmenge bis u 150 ml das Rainfarnelixier eine Verbesserung des Harnabgangs zur Folge hat.
2. Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen.
3. Nachlassende Sexualaktivität.
4. Harnverhalten mit ziehenden Hodenschmerzen.

Entstehung und Verlauf

Es ist ein völlig normaler Vorgang, daß sich bei zunehmendem Alter, die Prostata gutartig vergrößert. So haben 50 % der 50–60jährigen Patienten eine vergrößerte Prostata. Bei 60-70jährigen steigt der Prozentsatz auf 70 und bei 80jährigen ist mit einer Häufigkeit von 80 % mit einer gutartigen Prostatavergrößerung zu rechnen. Männer unter 40 Jahren haben nur ein geringes Prostatakrebsrisiko mit 0,01 %, das sind einer aus 9800 Männern. Männer von 40-59 Jahren haben ein 2,58 % iges Risiko, das sind ein Mann von 39 Männern. Und Männer von 60-79 Jahren haben 14,76 %iges Risiko, das ist ein Mann von 7. Über 80 Jahren hat die ganze Behandlung keinen Sinn mehr und verschlimmert nur die Lebensqualität.

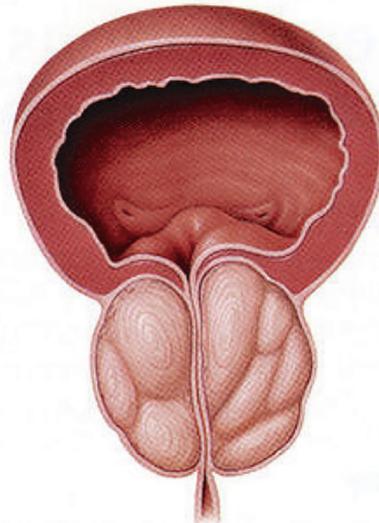
PSA als Suchtest für die Früherkennung

Der Suchtest nach Prostatakrebs ist der PSA-Wert (das Prostata Spezifische Antigen). Das Prostata Spezifische Antigen wird in der Prostata gebildet und befindet sich in der Prostataflüssigkeit, die die Spermien transportieren.

Der PSA-Wert wird in Nanogramm, abgekürzt ng/ml gemessen. Der normale PSA-Wert liegt bei 0-3,9 ng/ml.



Normal Prostate



Enlarged Prostate

Unter Berücksichtigung aller dieser Tatsachen ist es geradezu grotesk, wie die Männer wie Schafe zur Schlachtbank geführt werden, ohne zu wissen, wie sich ihre spätere Lebensqualität verschlechtert.

Therapeutisches Vorgehen nach Hildegard von Bingen:

Zur Vorbeugung von Beschwerden durch eine vergrößerte Prostata oder bei Vorliegen eines erhöhten PSA-Wertes hat sich bereits seit über 50 Jahren das Rainfarnelixier erfolgreich bewährt. In all diesen Fällen kann durch eine Kur mit Rainfarnelixier eine Verbesserung dieser Symptome erwartet werden.

Rezept: Rainfarnelixier

Dazu werden 50 ml Rainfarnfrühlingsaft in 500 ml Biowein gegeben und täglich 1-3 Likörgläser Rainfarnelixier für 2-3 Monate eingenommen.



Nach dieser Zeit wird der PSA-Wert nochmals gemessen, wobei sich in den meisten Fällen eine Senkung des PSA-Wertes einstellt.

Auf jedem Falle werden durch dieses Elixier die Prostatabeschwerden verringert, insbesondere die Frequenz der nächtlichen Wasserabgänge und auch die verbesserte Entleerung der Harnblase sowie eine Verbesserung des Blasenschließmuskels. Nach der Rainfarnkur empfiehlt sich eine vierwöchige Pause, in der entweder Kürbispräparate oder Brennesselpräparate bzw. Präparate aus der Zwergpalme Sabal serulata eingesetzt werden können.

Einmal jährlich sollte eine Wasserlinsen Trank Kur zur Verhütung von Prostatakrebs durchgeführt werden.

Ferner läßt sich der Zustand der Prostata durch eine Kost mit Dinkel, Obst und Gemüse, weniger Fleisch und Tierfett sowie Reduktion von Frittiergebackenem (Fish und Chips, Chicken Nuggets, Wiener Schnitzel, Pommes Frites) positiv beeinflussen.

Zudem ist ein Spaziergang von mindestens täglich 1 Stunde, Gewichtskontrolle durch die hildegardische Dinkelkost und eine Beseitigung von Giftstoffen und Fäulnis aus dem Blut durch eine Bertramkur (für zwei Monate 3 Mal täglich 1-3 Messerspitzen Bertram übers Essen streuen) und Hildegard – Aderlaß notwendig.

Regelmäßiger Sexualverkehr verringert das Risiko

Klinische Studien haben ergeben, daß ein regelmäßiger Sexualverkehr ebenfalls gegen die Entstehung von Prostatakrebs hilft, weil die Säfte fließen und sich die Prostata dadurch nicht so schnell vergrößern kann. Im Journal of American Medical Association (JAMA) vom 7. April 2004 sowie Australischen Studien wurde veröffentlicht, daß Männer im Alter von 20-50 Jahren, die regelmäßig ejakulieren, eine geringere Chance haben, Prostatakrebs zu bekommen.

Walnüsse unterdrücken das Tumorwachstum

Walnüsse gehören zu den gesündesten Lebensmitteln. Sie enthalten u.a.:

- *Ungesättigte Fette, wie herzgesunde einfach und mehrfach ungesättigte Fette.*
- *entzündungshemmende Omega-3-Fettsäuren*
- *das starke Antioxidans Vitamin E und*
- *L-Arginin, das als Vasodilatator für eine gute Durchblutung sorgt.*

Neue Forschungsergebnisse von der von der Marshall University zeigen, dass Walnüsse das Wachstum von Tumorzellen verhindern, wobei das Wachstum von Brustkrebszellen durch das natürliche Selbstmordprogramm der Apoptose beendet wird.

Die Wissenschaftler teilten Brustkrebspatientinnen entweder in eine walnussessende Gruppe oder in eine Kontrollgruppe ein. Bei allen Probanden wurde zu Beginn der Studie eine Krebsbiopsie durchgeführt.

Die Walnussgruppe aß zwei Wochen lang 50 bis 60 g Walnüsse pro Tag. Dann wurden erneut Biopsien durchgeführt. Tumorgene waren in der Walnussgruppe epigenetisch signifikant verändert. Die Apoptose führte zum Krebszelltod und diejenigen Gene, die das Krebswachstum fördern, wurden gehemmt.

Um den in der Studie beschriebenen krebsunterdrückenden Nutzen zu erzielen, sollten täglich etwa 14 Walnüsse gegessen werden.

Die Hildegard Krebsverhütung beginnt im Stadium der Vorkrebskrankheit zum Zeitpunkt der sogenannten Präcancerose

Die Entstehung und Behandlung von Krebs ist in Hildegards Buch über die »Ursachen und Behandlungen der Krankheiten« sehr gut beschrieben. Vor allem das Stadium der Vorkrebskrankheit, die Hildegard »Vicht« (wir würden heute sagen Präcancerose) nennt.



- **Walnüsse verhindern das Wachstum von Tumorzellen durch das Selbstmordprogramm der Apoptose. Die Apoptose führte zum Krebszelltod und den Genen, die das Krebswachstum fördern.**
- **Bei Tumorgefahr: täglich etwa 14 Walnüsse essen**

Die ersten Vorzeichen von Krebs lassen sich frühzeitig an fünf charakteristischen Symptomen und Organen erkennen, die jeder kennen und beachten sollte:

1. Herzprobleme: Herzschmerzen, Herzschwäche, Herzschwindel
2. Lunge – ständig erkältet: Bronchitis, Grippe
3. Leber – Leberschwäche, Hepatitis, Leberzirrhose
4. Magen – Darm – Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Gastritis, Colitis, Verstopfung/Durchfall im Wechsel
5. Rheumatische und kolikartige Schmerzen, die den ganzen Körper durchziehen, besonders Bauchschmerzen

Bereits bei nur einem Symptom befindet man sich in der Vorkrebskrankheit und wenn alle vier Symptome auftreten hat man vier rote Ampeln überfahren.

Für alle fünf Zeichen der Präcancerose gibt es nur ein Universalheilmittel: «Wasserlinsen Elixir», mit dem man verhüten kann, dass die Präcancerose durch den sog. «Krebsprung» in Krebs übergeht. Dennoch hilft in dieser Zeit zuverlässig und nebenwirkungsfrei das Wasserlinsen Elixir. Bereits nach einer Woche kann man normalerweise eine Erleichterung bzw. den Rückgang der Symptome feststellen.

Auch hier gilt:

Vorbeugen ist besser als heilen, denn wer will schon krebskrank werden?



WASSERLINSEN-ELIXIER

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Ingwerwurzel | 2 g |
| Zimtrinde | 15 g |
| Salbeiblätter | 1 g |
| Fenchelsamen | 1 g |
| Rainfarnkraut (ohne Blüten) | 0,5 g |
| weisser Pfeffer | 3 g |
| Blutwurzkräut | 7 g |
| Ackersenf | 10 g |
| Labkraut | 7 g |
| Wasserlinsen | 10 g |
| Honig | 30 g |
| Weisswein | zu 0,5 Liter |

Wasserlinsen Elixir zur Tumorprävention und zur Tumorrezidivprophylaxe

Ingwer ist neben Zimt ein Hauptbestandteil des Hildegardischen Wasserlinsen-Kur, die bisher tausenden Patienten geholfen hat, Krebs zu verhüten oder einen Rückfall zu verhindern. In allen Krebsarten befinden sich immer eine kleine Menge sogenannte Masterzellen, die die Chemotherapie überleben, ja sogar rezidiv sind und noch viel stärker einen Rückfall auslösen können, wenn man nicht das körpereigene Immunsystem durch eine gesunde Ernährung und stressfreien Lebensstil ändert.

Bei der Hl. Hildegard wird die Präcancerose Vichtkrankheit genannt:

«Wem die Vichtkrankheit plagt, der nehme etwas Ingwer und ganz viel Zimt und pulvere das. Dann nehme er Salbei, weniger als Ingwer, und Fenchel, mehr als Salbei, und Rainfarn mehr als Salbei und zerreiße es im Mörser zu Saft, und seihe durch ein Tuch ab. Dann koche er Honig nicht zu stark in Wein und füge ein wenig weißen Pfeffer bei ... Hernach nehme er Wasserlinsen und zweimal so viel Blutwurz(kraut; Tormentill) und vom Ackersenf ebensoviel wie Tormentill, und von dem kleinen Labkraut weniger als Wasserlinsen und zerreiße (das alles) im Mörser zu Saft und gebe es in ein Filtertuch und giesse den beschriebenen Honigwein darüber und fertige daraus ein klares Filtrat. Wer an der genann-

ten Krankheit leidet, der trinke nüchtern soviel wie man mit einem Atemzug trinken kann, und ähnlich, wenn er sich abends zu Bett legt. Mache das oft, bis er geheilt ist.» (PL 1136 D; CC 209,4-22; 157,19ff)

Die Herstellung ist äußerst schwierig und nach vielen Versuchen hat sich folgendes Rezept bewährt:

Rezept: Wasserlinsen Elixir (Bio)

Original nach Hildegard von Bingen

I. Pulvermischung

2,5 g Ingwerwurzelpulver
10 g Zimtrindenpulver
Beide Pulver vermischen.

II. Saftmischung

3 g Salbeiblätter (*Salvia officinalis*)
4 g Fenchel (*Foeniculum vulgare*)
2 g Rainfarnkraut (*Tanacetum vulgare*)
ohne Blüten, im Frühling gesammelt
Im Mixer zerkleinern, auspressen und filtrieren.

III. Honigwein

90 g abgeschäumter Honig mit 1 l Wein aufkochen, 1,2 g Weißen Pfeffer (*Piper album*) hinzugeben.

IV. Zwischenmischung:

Pulvermischung von I. und Saftmischung von II. zum Honigwein (III.) hinzugeben und alles vermischen.

V. Breimischung

20 g Wasserlinsen (*Lemna minor*)
40 g Blutwurz (*Tormentilla erecta*)
40 g Ackersenf (*Sinapsis arvensis*)
15 g Labkraut (*Galium aparine*)

Alles in einem Mixer zu einem Brei zerkleinern, in einen Filterbeutel geben und mit der Zwischenmischung zu IV. extrahieren und daraus einen Klartrank filtern.

Die angegebenen Mengen entsprechen den originalen Angaben im lateinischen Hildegardtext!

Anwendung:

Täglich 1 Likörglas (20 - 40 ml) vor dem Frühstück und vor dem Schlafengehen. Also das Erste und das Letzte soll das Wasserlinsen-Elixier sein.

Die pharmakologische Wirksamkeit dieser Kombination ist eine Folge der Wirkstoffe, die in den verschiedenen Arzneipflanzen vorhanden ist und macht sich in einer Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte bemerkbar.

Der Schock: Chemotherapie verursacht Tumorwachstum, Therapie –Resistenz und Metastasenbildung

Eine schockierende neue Studie beweist, was man schon immer gehnt hat, daß die Chemotherapie nach hinten losgehen kann und das Krebs- und Metastasenwachstum beschleunigt. Die extrem aggressive Chemotherapie tötet willkürlich sowohl krebsartige als auch gesunde Zellen, wodurch gesunde Zellen das Protein namens WNT16B freisetzen, das das Tumorwachstum anregt, die Tumorzellen resistent macht, gegenüber einer weiteren Behandlung und zu einer Verbreitung von Metastasen führen kann. Die Tumorforscher von dem Krebsforschungszentrum in Seattle, USA testeten die Auswirkungen einer Chemotherapie auf Gewebe von Männern mit Prostatakrebs und fanden «Beweise für DNA-Schäden» in gesunden Zellen nach der Behandlung mit der Chemo. Es wurde gezeigt, dass das Wachstum der Tumorzellen durch die Chemo ansteigt. Versuche mit Brust- und Eierstockkrebstumoren zeigten denselben Anstieg des Tumorwachstums.

Bitte beachten Sie: Wir möchten ausdrücklich keine Heilversprechen unterstützen, sondern Informationen aus unserer naturheilkundlichen Erfahrung mit dem neuesten Wissenstand wiedergeben. Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr. Bei bestehenden Erkrankungen raten wir stets zu einer Absprache mit dem behandelnden Arzt. Bei Unverträglichkeitsreaktionen empfehlen wir, das Wasserlinsen Elixir abzusetzen oder genügend zu reduzieren.

Ist Krebs heilbar?

Ja, aber ganz gewiß nicht allein durch Operation, Chemo und Bestrahlung, wenn nicht auch die wirklichen krebsauslösenden Ursachen durch die Ernährung und den Lebensstil beseitigt werden. Bisher gibt es kein einziges schulmedizinisches Heilmittel gegen Krebs, und es



«Hier war die Arznei, die Patienten starben, Und niemand fragte: Wer genas? So haben wir mit höllischen Latwergen In diesen Tälern, diesen Bergen Weit schlimmer als die Pest getobt. Ich habe selbst das Gift an Tausende gegeben: Sie welkten hin, ich muss erleben, dass man die frechen Mörder auch noch lobt.»

wird auch in Zukunft keins geben, da die auslösenden Ursachen, mit den jetzigen medizinischen Methoden nicht erfasst werden können.

Den Krebs nicht nur lokal, sondern ganzheitlich behandeln

Am Ende hat die Schulmedizin wieder mal die «Rechnung ohne den Wirt gemacht.»

Wenn die Ernährung und der Lebensstil so bleiben, wie sie am Anfang vor der Krankheit waren, kann der Krebs jederzeit wieder ausbrechen.

Fangen wir einfach mal ganz praktisch damit an und kosten Sie den Unterschied am Beispiel eines wöchentlichen Speiseplanes nach der Hildegard Heilkunde im Vergleich zur Praxis im Krebskrankenhaus:

Speiseplan nach der Hildegard Heilkunde

Montag:

Morgens: regelmäßig Habermus mit Äpfeln, Mandeln und Rosinen, Dinkelkaffee
Mittags: Maronisuppe, Gemüseplatte (Rote Bete, Fenchel, Zucchini), Kräutersauce, Kichererbsenpüree, grüner Salat mit Dinkelkörner, Rote Grütze
Abends: Dinkelgrießsuppe mit Gemüsestreifen, Maroniaufstrich pikant, Dinkelbrot, Butter, Hüttenkäse, Dinkelsalat, Fencheltee

Dienstag:

Mittags: Rote Bete Suppe, Rehleber mit Dinkelspätzle, Mangold, grüner Salat mit Dinkelkörner, Bratapfel
Abends: Kürbissuppe, mariniertes Gemüse,

Bohnenkernsalat, Dinkelbrot, Butter

Mittwoch:

Mittags: Spinatcremesuppe, Kichererbsen-Bratlinge mit Mandelsauce oder Galgant-sauce, grüner Salat mit Dinkelkörner. Maronicreme
Abends: Karottensuppe, Hühnerleber-Aufstrich, Dinkelbrot, Butter

Donnerstag:

Mittags: Kastanien-Kürbis-Suppe, überbackenes Fenchelgemüse, Dinkelvollkorn-Nudeln, grüner Salat mit Dinkelkörner, Quittenmus
Abends: Gemüsesuppe, Apfel-Zwieback-Auflauf mit Kirschsauce

Freitag:

Mittags: Kichererbsensuppe, gedünsteter Fisch, Karotten-Sellerie-Gemüse, Dinkelkörner, grüner Salat mit Dinkelkörner, glasierte Maroni
Abends: Fischsuppe, Fenchel-Orangen-Salat zu Butterbrot

Samstag:

Mittags: Lebercremesuppe, Dinkelkernotogericht indischer Art (süß-sauer-pikant) mit Äpfel und Zwiebelringen, Dinkel-Kopfsalat, Obstsalat
Abends: Fenchelsuppe, Kastanien-Pastete

Sonntag:

Mittags: Kalbsfußknochenbrühe, Hirschgeschnetzeltes mit Preiselbeer-Apfel und Dinkelspätzle, grüne Bohnen, Dinkel-Kopfsalat, Kürbis- oder Apfelstrudel
Abends: Dinkelschrotsuppe, Rote Beete Timbale mit provenzalische Knoblauchsauce, grünem Salat

«Hier wird der Tod in Töpfen gekocht!» 2.Könige, 38

Speiseplan einer Krebsstation an einer Universitätsklinik: Jeden Tag Fleisch, davon wächst der Tumor!

Montag:

Schweizer Steak, Pommes frites, Salat

Dienstag:

Rinderroulade Hausfrauen-Art, Erbsen und Karotten, Salzkartoffeln

Mittwoch:

gefüllter Schweinebauch, Bayrisch-Kraut, Kartoffelknödel

Donnerstag:

gebratene Kalbskeule, Prinzess-Bohnen, Tellerkartoffeln

Freitag:

Schaschlik auf Curryreis mit Salat

Samstag:

Hackbraten, Kohlrabi-Gemüse, Kartoffelpüree

Sonntag:

Wiener Backendl, Pommes frites, Salat
Unsere über vierzigjährige Erfahrungen mit der Hildegard Ernährungstherapie basieren auf einer zwölf Jahre langen Praxis im Hildegard Kurhaus und in der Hildegard Praxis.

Heilerfoge bei Präcancerose und Krebs durch die Hildegard Heilkunde

siehe dazu:

www.hildegard-universum.de/Heilerfolge

Fazit: Deine Lebensmittel sollen Deine Heilmittel sein!

Zwei Beispiele über die Heilkraft von Dinkel bei der Krebskrankheit, siehe das Video auf der www.st-hildegard.com mit Pastor Fliege und das Buch von Georg Jasper: «Zurück ins Leben»

Nur wer die heilenden Kräfte in dem Lebensmittel kennt, kann heilen

So gesehen ist die achthundert Jahre alte Ernährungstherapie der heiligen Hildegard wieder hochaktuell geworden. Fenchel, Quitten, Edelkastanie und der Dinkel, ste-

hen im Mittelpunkt der Hildegard-Küche. Darüber hinaus schützen die Empfehlungen Hildegards vor allen Modeströmungen und Diätfehlern einschließlich Küchengefiten und Rohkost.

Im Vergleich zu anderen Vollwert- und Naturheildiäten wissen wir bei der Ernährungstherapie Hildegards um die Heilkraft von Obst und Gemüse, die richtige Anwendung von Gewürzen, Heilkräutern und den heilenden Einfluß von Fleisch, Leber und Fisch. Das Ergebnis der Hildegard-Küche ist so einfach wie genial: Mit ein und derselben Dinkeldiät lassen sich die meisten ernährungsbedingten Krankheiten verhüten und heilen, soweit das noch möglich ist. Die Dinkelkost zeichnet sich durch ihren außerordentlichen Wohlgeschmack aus und wird nicht nur von den Patienten, sondern auch von deren Familienangehörigen gern als lebenslange Lieblingskost beibehalten.

Heilerfolg Schafgarbe heilt diabetischen Fuß mit Viritia Blue

Gerne möchte ich Ihnen von der Heilung meines diabetischen Fußes schreiben. Zuvor möchte ich erwähnen, dass ich seit meinem 54. Lebensjahr unter Diabetes Typ 1 leide, höchstwahrscheinlich unbemerkt auch schon etwas länger. Im Januar 2023 hat meine Diabetologin bei einer Kontrolluntersuchung an meinem rechten Fuß eine ca. 1 cm tiefe und ca. 2 cm lange Wunde am großen Zeh entdeckt. Die Wunde lag genau zwischen den Zehen und wurde von mir nicht verspürt, da sich bereits ein Taubheitsgefühl in den Füßen entwickelt hatte.

Die in der Diabetes Ambulanz verordneten Antibiotika und Salben brachten keinen Erfolg und eine Heilung war nicht zu sehen. Nach weiteren Untersuchungen kamen die behandelnden Ärzte zu dem Entschluss, dass der Zeh amputiert werden müsste, damit sich kein weiterer gesundheitlicher Schaden entwickeln konnte. Eine Amputation habe ich vehement abgelehnt.

Ich suchte nach einer alternativen Behandlung und habe Sie, Herr Dr. Strehlow, konsultiert und um Ihren geschätzten Rat gebeten. Das war meine beste

Entscheidung, die ich treffen konnte. Sie haben mir eine Therapie empfohlen, die den Heilungsprozess jetzt in Gang setzte.

Die Wunde habe ich mit der Viritia Blue Schafgarbe und Viritia Balm im Wechsel dreimal täglich leicht massierend vom Rand der Wunde aufgetragen. Nach ca. 14 Tagen war ein toller Erfolg sichtbar. Es hatte sich eine neue Haut um die Wunde herum gebildet und nach und nach schloss sich die Wunde. Zusätzlich habe ich den von Ihnen gegebene Rat befolgt und mindestens 1 Liter Schafgarbe-Tee und etwa 1-2 Tassen Kalbsknochenbrühe über den Tag verteilt getrunken. Auch ein Dachsfell, welches ich über Nacht um meinen Fuß gewickelt hatte, hat eine ganz großartige Wirkung auf den Heilungsprozess ausgeübt. Heute ist mein Zeh geheilt und ich kann wie eh und je wieder laufen. Ich kann Ihnen deshalb gar nicht genug danken für die Therapie, die Sie mir empfohlen haben und den damit erreichten Erfolg. Wo die Schulmedizin keinen Rat, außer einer Amputation, mehr wusste, hat mir die Naturmedizin nach Hildegard eine Lebensfreude wiedergegeben.



Viritia Blue

- Universalheilmittel bei schlecht heilenden infizierten Wunden und Geschwüren, Bestrahlungsschäden, Verletzungen durch Operationen, offene infizierte Beingeschwüre
- Ekzemen, Geschwüre, Schuppenflechte, Sonnenbrand
- Anti-Aging, vorzeitige Faltenbildung
- Infektionsschutz der Haut und Schleimhaut gegen Bakterien, Pilze und Viren
- starker Schutz gegen Krebs, Tumor Rezidiv Prophylaxe, Rehabilitation nach Hautkrebs



TERMINE VERANSTALTUNGEN 2024

VERANSTALTUNGEN

13. Internationaler Hildegard Kongress

vom 4.-6. Oktober 2024

Konzil, Hafenstrasse 2, 78462 Konstanz

Thema: «Die Liebe überflutet das All»

Gesundheitsberater Kurs

vom 2.-3. Mai 2024

im Hegne Hotel «St. Elisabeth»

Tel. 07533 93662000

Seminargebühr 100 Euro pro Person,

Anmeldung bei Praxis Dr. Strehlow unter:

07533 7433 vormittags oder praxis@st-hildegard.com.

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer mit Tagungspauschale direkt beim Hotel.

ADERLASS TERMINE FÜR 2024

26.01.- 31.01.2024

26.02.- 01.03.2024

25.03.- 27.03.2024

24.04.- 29.04.2024

24.05.- 29.05.2024

24.06.- 27.06.2024

22.07.- 27.07.2024

20.08.- 24.08.2024

18.09.- 23.09.2024

18-10.- 23.10.2024

16.11.- 21.11.2024

16.12.- 20.12.2024

Ausführliche Informationen finden Sie auch unter:

www.st-hildegard.com

Besuchen Sie uns auch auf

www.hildegard-universum.de oder www.virita.de

Änderungen vorbehalten!

Biete Arzt/Ärztin oder Heilpraktiker/Heilpraktikerin Mitarbeit in Theorie und Praxis der Hildegard Heilkunde

Voraussetzung: Einfühlungsvermögen und Engagement, mindestens eine Fremdsprache, sehr gute Computer Kenntnisse, Belastbarkeit, Freundlichkeit und Spiritualität.

Übliche Bewerbung an:

Dr. Wighard Strehlow · Strandweg 1 · 78476 Allensbach

Tel.: 07533 7433 · E-Mail: wighardstrehlow1@mac.com

Das Vermächtnis

Sechs Kongress-Vorträge, darunter der letzte Vortrag von Frau Dr. Christiane Paregger vor ihrem tragischen Tod.

Die Zusammenfassung mit Fragen und Antworten

Das Festkonzert: Zwei Klavier Quintette von Robert Schumann und Antonín Dvořák

Zum ständigen Nachhören für nur 50 Euro plus Porto, zugunsten der Förderkreis Kasse.

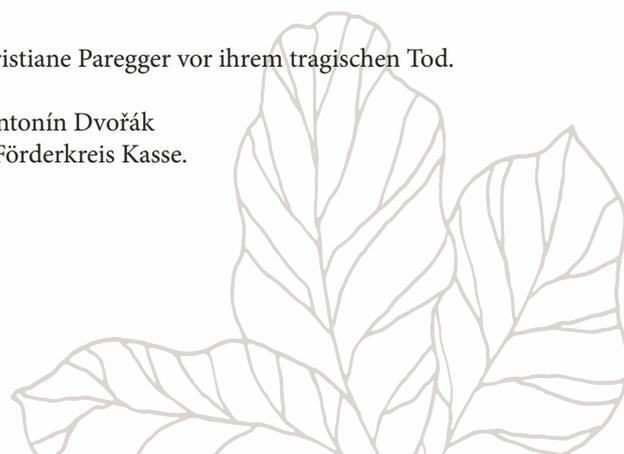
Zu beziehen unter:

Hildegard Praxis · Strandweg 1 · 78476 Allensbach

Tel.: 07533 7433 · E-Mail: praxis@st-hildegard.com

www.st-hildegard.com

www.virita.de



Unterstützen sie uns und werden Mitglied:

Förderkreis Hildegard von Bingen · Strandweg 1 · 78476 Allensbach · Tel.: +49 (0)7533 7433